

Informationen zur Datenverarbeitung bei SMP

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch den Entschluss, unsere Kanzlei mit der Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung bzw. Rechtsberatung zu begründen, bringen Mandanten unserem Unternehmen ein hohes Maß an Vertrauen entgegen. Wir sind uns dieses Umstands bewusst und tragen ihm durch sorgfältige Bearbeitung der uns anvertrauten Angelegenheiten Rechnung.

Dies gilt in gleicher Weise für den Bereich des Schutzes der uns von Ihnen zum Zwecke der Erbringung unserer Leistungen überlassenen Daten. SMP nimmt Ihr Interesse an einem anforderungsgerechten Datenschutz sehr ernst, insbesondere mit Blick auf eine konsequente Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der sonstigen Normen des Datenschutzrechts.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie gemäß Art. 13, 14 DSGVO über die bei SMP erfolgende Verarbeitung personenbezogener Daten informieren. Je nach der Art unseres Tätigwerdens können unsererseits Verpflichtungen zu weiteren Informationen bestehen, beispielsweise wenn sensible Daten verarbeitet werden (Art. 9 DSGVO) oder wenn ein Datentransfer in Nicht-EU-Staaten beabsichtigt ist (Art. 44 ff. DSGVO). Hierüber informieren wir Betroffene einzelfallbezogen.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: SMP Schinogl Müller & Partner GbR
Hamburger Allee 2-4
60486 Frankfurt am Main
Bundesrepublik Deutschland

E-Mail: mail@smp-frankfurt.de
Telefon: +49 (0)69 27118 0
Fax: +49 (0)69 27118 151

Datenschutzbeauftragter: Der betriebliche Datenschutzbeauftragte von SMP Schinogl Müller & Partner ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Herrn Heiko Hahn, beziehungsweise unter h.hahn@smp-frankfurt.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir grundsätzlich folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname
(bei juristischen Personen und Personengesellschaften: Anrede, Vorname, Nachname mindestens eines Vertretungsberechtigten)
- mindestens eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- Informationen, die entsprechend den Anforderungen des jeweiligen Mandatsgegenstands inhaltlich für die Wahrnehmung Ihres Anliegens erforderlich sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie entsprechend den Anforderungen des jeweiligen Mandatsgegenstands angemessen beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Verarbeitung der vorgenannten Daten erfolgt aufgrund unserer Befassung mit Ihrem Anliegen und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung dieses Anliegens und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsverhältnis erforderlich.

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der jeweils geltenden gesetzlichen Aufbewahrungspflicht, die für Steuerberater, Anwälte und Wirtschaftsprüfer und nach Lage Ihres Mandatsgegenstandes unterschiedlich sein kann, und über die wir Sie auf

Wunsch gerne gesondert ausführlich informieren, gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund unserer steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (u.a. aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben.

Hierzu gehört – abhängig vom Gegenstand unserer Befassung - insbesondere die Weitergabe an Finanzämter, sonstige Behörden, staatliche und private Versicherungsträger, Gerichte, Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Wahrnehmung des jeweiligen Gegenstands Ihrer Mandatierung, insbesondere zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte.

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Unsere berufsständischen Verschwiegenheitspflichten, insbesondere das Anwaltsgeheimnis, bleiben unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die einer solchen berufsständischen Verschwiegenheitspflicht unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen, und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an

mail@smp-frankfurt.de